

CD 63 – Der Aktivitätsmarker

Die basophilen Leukozyten des Blutes sind die primären Effektorzellen der IgE-vermittelten allergischen Reaktion vom Sofort-Typ.

Sie können jedoch auch bei nicht-IgE-vermittelten Reaktionen (Pseudoallergien) beteiligt sein. Die Basophilen-Aktivierung führt neben der Freisetzung von Mediatoren wie Histamin auch zur Expression des Aktivitätsmarkers **CD 63** an deren Oberfläche. Seine Messung erfolgt durchflusszytometrisch, nachdem patienteneigene basophile Leukozyten im Testansatz mit einem Allergen inkubiert wurden.

Die Aussagefähigkeit der CD63-Bestimmung ist hinsichtlich Sensitivität und Spezifität komplementär zur Bestimmung von spezifischem Serum-IgE und Hauttestergebnissen zu sehen. Dabei ist die Berücksichtigung der Patientenanamnese erforderlich. Auch negative Testergebnisse können eine Allergie oder Pseudoallergie nicht mit absoluter Sicherheit ausschließen.

Mögliche **Indikationen** sind:

- Klärung von Diskrepanzen zwischen klinischer Symptomatik und gefundener IgE-RAST-Klasse (individuelle Reaktionslage!) in Fällen, bei denen die Durchführung von Provokationstesten (z.B. Hauttest) nicht praktikabel ist,
- sensitivere Erfassung von Allergien gegen bestimmte Allergene, deren Diagnostik über die Bestimmung des allergenspezifischen IgE bisher nur teilweise oder weniger empfindlich gelingt (z. B. bestimmte Nahrungsmittel, Medikamente oder Insektengifte),
- Erfassung auch nicht IgE-abhängiger **pseudoallergischer Reaktionen** (z. B. bei nicht-steroidalen antiinflammatorischen Medikamenten vorkommend),
- Abgrenzung ggf. klinisch nicht relevanter Kreuzsensibilisierungen von echten Doppelsensibilisierungen vor allem bei den Insektengiften (Hymenopteren) durch höhere Spezifität im Vergleich zum Serum-IgE.

Material: frisches EDTA-Blut (2,7 ml) in separater **roter „eilig“-Tüte**
Taggleicher Laboreingang (Montag bis Freitag) bis 12:00 Uhr.
Eine **telefonische Voranmeldung** unter 030-82093-0 ist unbedingt erforderlich, damit die von Ihnen gewünschten Allergene bereitgestellt werden können.

Hinweis: Patienten unter systemisch antiallergischer Therapie sollten mindestens 24 Std. vor der Blutentnahme keine Medikamente, wie Corticosteroide oder Chromoglycinsäure einnehmen.

In seltenen Fällen kann das Ergebnis des CD 63-Tests falsch negativ sein (Non-Responder: ca. 5 % der Sensibilisierungen). Auch nach kurz zuvor erfolgter Allergenexposition oder systemischer antiallergischer Medikation ist ein falsch negativer Reaktionsausfall möglich. Ggf. ist eine Wiederholung frühestens drei Wochen nach einem akuten allergischen Geschehen erforderlich oder mindestens 24 Std. nach der letzten Gabe immunmodulierender Medikamente.

CD 63 – Der Aktivitätsmarker für Allergien und Pseudoallergien

Insektengifte (Hymenopterengifte)

- Honigbienengift
- Wespengift
- Europäische Hornisse
- Feldwespengift

Medikamente

Antibiotika

- Penicillin G
- Benzylpenicilloyl-Polylysin, PPL
- Benzylpenicillin +-acid, MDM
- Penicillin V
- Cephalosporin C
- Cefamandol
- Cefazolin
- Cefuroxim
- Cefaclor
- Ceftriaxon
- Levofloxacin
- Sulfamethoxazol
- Trimethoprim
- Tetracyclin
- Doxycyclin
- Ciprofloxacin
- Moxifloxacin
- Ampicillin
- Amoxicillin
- Clarythromycin
- Clindamycin
- Clavulansäure Amox
- Erythromycin
- Rifampicin

Lokalanästhetika

- Articain
- Bupivacain
- Mepivacain
- Lidocain

Muskelrelaxantien

- Atracurium
- Cisatracurium
- Mivacurium
- Pancuronium
- Propofol
- Rocuronium
- Suxamethonium
- Vecuronium
- Neuromuskuläre Blocker Mix

Schmerzmittel

- Lys-Aspirin
- Diclofenac
- Ibuprofen
- Indometacin
- Paracetamol
- Mefenaminsäure
- Phenylbutazon
- Propyphenazon
- Dipyrone/Metamizol
- Naproxen
- Tramadol
- Salicylsäure (Na Salz)

Antiseptikum

- Chlorhexidin

Beta-Blocker

- Bisoprolol
- Metoprolol

ACE-Hemmer

- Ramipril

Darüber hinaus sind auf Nachfrage verschiedenste weitere Einzel- und Gruppenallergene aus den Bereichen

- **Medikamente,**
- **Inhalationsallergene** und
- **Nahrungsmittel bzw. Nahrungsmittelzusatzstoffe**

Seite 2/2

verfügbar.